

Inhalt

1. Einleitung	7
1.1 »Der Weg zum Erfolg« – Zur Entstehung eines neuen Ratgeber-Genres	7
1.2 Ein experimentelles Genre	14
1.3 Narrative Formen und Strategien	21
1.4 Zum Begriff der Institution	30
1.5 Ebenen des Institutionellen in der Ratgeberliteratur	36
2. Vorbildliche Wege zum Erfolg	53
2.1 Hugo Schramm-Macdonald: Der Weg zum Erfolg durch Eigene Kraft (1890)	56
2.2 Kai Romus: Wege zum Erfolg und Reichtum (1928)	74
2.3 Gertrud Fundinger: Stiefkinder des Schicksals, Helfer der Menschen. Lebensbilder mutvoller Gegenwarts-Menschen, die trotz schwerer Körperfehler ihrer Zeit erfolgreich dienen (1932)	95
3. Systematische Wege zum Erfolg	111
3.1 Fritz Theodor Gallert: Erfolg-Methode. Wie jeder Mensch ungeahnte Erfolge erzielen kann (1919)	114
3.2 Gustav Großmann: Sich selbst rationalisieren. Wesen und Praxis der Vorbereitung persönlicher u. beruflicher Erfolge (1927)	128
3.3 Oscar Schellbach: Mein Erfolgs-System. Ein gründlich erprobter und leicht gangbarer Weg zum persönlichen Erfolg (1928)	141
3.4 F.A. Brecht: Lebens- und Wirtschafts-System Erfolg (1929)	154
3.5 Hans Tor Straaten [alias Broder Christiansen]: Die Technik des Erfolgs (1931)	170
4. Nervenstarke Wege zum Erfolg	185
4.1 Harry W. Bondegger: In zwei Stunden nicht mehr nervös! (1904)	188
4.2 Willy Eppenstein: Der Nerv des Lebens oder: Wie erzwingen wir mein Glück? (1915)	200
4.3 Emil Peters: Schaffende Menschen! Charakterbildung, Energie und Erfolg in Leben und Arbeit (ca. 1920) und Arbeit, Kraft und Erfolg. Wege zur Steigerung der Leistungsfähigkeit in körperlichem und geistigem Schaffen (ca. 1920)	215

5. Reformwege zum Erfolg	229
5.1 Reinhold Gerling: Tatmensch. Eine Lebensberatung zu kraftvoller erfolgreicher Lebensgestaltung (1921)	231
5.2 Philipp Müh: Coué in der Westentasche! (1928)	247
5.3 K.O. Schmidt: Selbst- und Lebensbemeisterung durch Gedankenkraft (1930) und Neugeist (1932)	260
6. Bibliographie	281
Primärquellen	281
Sekundärliteratur	288
7. Autor*innen	299